

INHALT DES STUDIUMS

Die bildende Kunst der Vergangenheit sowie die der Gegenwart sind gleichermaßen Gegenstand der Lehre. Beginnend mit der Zeit Konstantins des Großen bzw. der Christianisierung Europas werden die großen Kunstschatze aller Epochen in und außerhalb von Europa bis hin zur Jetztzeit beleuchtet. Forschungsansätze und Erkenntnisse der Bildwissenschaft sind ebenfalls Teil des Studiums.

Die im Bachelorstudium erworbene Basisausbildung wird im Masterstudium verbreitert und vertieft und das wissenschaftliche Forschungsprofil geschärft.

BEWERBUNG UND INSKRIPTION

Für das Masterstudium Kunstgeschichte ist kein eigenes Bewerbungsverfahren vorgesehen. Die Inskription erfolgt über die Studien- und Prüfungsabteilung der Universität Graz: studienabteilung.uni-graz.at/de/studieren

KONTAKT UND WEITERE INFORMATIONEN

Univ.-Prof. Dr. Sabine Flach
Kordinatorin des Masterstudiums Kunstgeschichte
sabine.flach@uni-graz.at

Institut für Kunstgeschichte – Institute of Art History
kunstgeschichte.uni-graz.at

Masterstudium Kunstgeschichte



MASTERSTUDIUM KUNSTGESCHICHTE

Universität Graz – Geisteswissenschaftliche Fakultät

We work for
tomorrow

gewi.uni-graz.at



AUFBAU DES STUDIUMS

Das Masterstudium *KUNSTGESCHICHTE* mit einem Arbeitsaufwand von 120 ECTS-Anrechnungspunkten umfasst vier Semester und ist modular strukturiert. Davon entfallen 88 ECTS auf die Pflichtfächer, 12 ECTS auf die gebundenen Wahlfächer und 20 ECTS auf die freien Wahlfächer.

Module

- › Modul A: **Kunst der Epochen** (12 ECTS-Punkte)
 - › Modul B: **Vertiefung: Spezialbereiche der Epochen** (12 ECTS-Punkte)
 - › Modul C: **Ergänzung** (15 ECTS-Punkte)
 - › Modul D: **Spezialisierung: Förderung des wissenschaftlichen Arbeitens, Betreuung der Masterarbeit** (14 ECTS-Punkte)
 - › Modul E: **Gebundene Wahlfächer** (aus GEWI-Masterstudien) (12 ECTS-Punkte)
-
- › **Freie Wahlfächer** (20 ECTS-Punkte)
-
- › **Masterarbeit** (25 ECTS-Punkte)
 - › **Masterprüfung** (10 ECTS-Punkte)

Die Absolventinnen und Absolventen sind nach Abschluss des Masterstudiums Kunstgeschichte in der Lage:

- › den Gegenstand und die Methoden des Fachs umfassend und kritisch zu überblicken;
- › vorgegebene und selbstgewählte kunstwissenschaftliche

Fragestellungen quellenmäßig zu erschließen;

- › Kunstwerke deskriptiv zu analysieren und forschungsgeschichtlich einzuordnen;
- › Problemstellungen zu formulieren und entsprechend den Anforderungen des fachlichen Kontextes wissenschaftlich zu bearbeiten;
- › die Resultate einer Themenbearbeitung in Wort und Schrift zu dokumentieren;
- › historische Kenntnisse und wissenschaftliche Methoden in verschiedene Berufsfelder einzubringen;
- › die erworbene fachwissenschaftliche Kompetenz fächerübergreifend anzuwenden;
- › Beiträge zu geistes- und kulturwissenschaftlichen Diskursen zu leisten;
- › einschlägige projektbezogene Arbeiten zu initiieren und durchzuführen;
- › weiterführende Studien in internationalen Kontexten im Rahmen eines Doktorats oder anderen Forschungszusammenhängen zu betreiben.

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

Voraussetzung für die Zulassung zum Masterstudium Kunstgeschichte ist der Abschluss eines Bachelorstudiums oder Fachhochschul-Bachelorstudienganges im geistes- oder kulturwissenschaftlichen Bereich oder eines anderen gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung.

REGELSTUDIENZEIT

4 Semester bis zum Masterabschluss

BERUFSFELDER

Das Masterstudium der Studienrichtung Kunstgeschichte vermittelt eine wissenschaftliche Vorbildung für berufliche Tätigkeiten in vielen Berufsfeldern/Institutionen: Mitarbeit an wissenschaftlichen Projekten; GutachterInnen-tätigkeit; wissenschaftlicher Dienst in Museen, in Bibliotheken und Sammlungen; Ausstellungswesen; Denkmalpflege; Erwachsenenbildung, Fortbildung (Volkshochschulen und verwandte Einrichtungen); Presse-, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit; Freizeitindustrie und Tourismus (Reiseplanung, -führung und -begleitung, Beratung, Organisation); Kulturmanagement (inhaltliche und organisatorische Planung, Organisation und Durchführung von Kultur- und Bildungsveranstaltungen); Zeitungs- und Verlagswesen, Buchhandel und Literaturbetrieb; allgemeine Verwaltung und Politik, insbesondere Kulturverwaltung und -politik; Wirtschaft.

DAS INSTITUT

Das Institut für Kunstgeschichte in Graz, 1891 gegründet, gehört zu den ältesten Instituten im deutschsprachigen Raum.

Ein Schwerpunkt des Instituts in Graz liegt auf der Kunst, Kunstwissenschaft, -geschichte und Kunsttheorie der Moderne und Gegenwart. Zu den Forschungsschwerpunkten gehören unter anderem Kunst- und Medientheorie des 20. und 21. Jahrhunderts, Bildwissenschaften und -theorie, Epistemologie und Methodologie der Gegenwartskunst sowie Forschungen im Bereich der (Natur-)Phänomenologie, und Aisthesis, zu Fragen der Raum-Konstellationen in der Kunst, Gattungsüberschreitungen in der Kunst, Global Art und Global Art Theory, das Wissen der Kunst sowie zu Theorien des Embodiment. Hinzu kommt die Auseinandersetzung mit Kunsttheorie, Ästhetik und Wissenschaftsgeschichte.

Eine Besonderheit des Instituts für Kunstgeschichte liegt einerseits auf der Internationalität des Instituts durch nationale und internationale Kooperationen, vor allem auch der transkontinentalen Verbindungen durch die Kooperationen mit der University of Cincinnati und der School of Visual Arts aus den USA und der University of Pretoria, Südafrika. Andererseits auf dem expliziten Praxisbezug durch Zusammenarbeiten mit dem Kunsthaus Graz, der Halle für Kunst, Steiermark und dem Kunstverein Graz.

